

Rüdiger Klasen  
Wittenburger Straße 10  
19243 Püttekkow  
z. Zt. in Moskau  
Tel: 007 926 143 00 94

Moskau, 15.10.2010

Per E- Mail

Vorgangsnummer:130923-1330-255992

Der Polizeipräsident

LKA 521

z.Hd. Schlag, KHK

Bayernring 44

12101 Berlin

0304664-952122

Email: [lka521@polizei.berlin.de](mailto:lka521@polizei.berlin.de)

Sehr geehrte(r) Frau/ Herr KHK Schlag (?),

Mir wurde Ihr Schreiben zur Kenntnis gebracht.

Ich bin über den Inhalt aus Ihrer Behörde sehr verwundert.

Dazu kurze Information: Wir waren mit 3 Personen vor Ort um einen Dokumentarfilm vor der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin zu drehen. Inhalt: Befreiung Deutschlands vom illegal fortgesetzten Faschismus & Nazismus mit Staatlosigkeit und die bisherigen russischen Reaktionen zu den lfd. Anzeigen der Bürger.

Dazu das Filmzubehör: Ein Informationsplakat, welches von zwei Personen gehalten werden mußte + eine Filmkamera inklusive Filmaufnahmeperson.

An unseren redlichen Vorhaben wurden wir allerdings durch einen inkompetenten, völlig unverhältnismäßig- ungerechtfertigten Polizeieinsatz inkl. Sondereingreifkommando behindert. Ein Dokumentarfilm ist keine Demonstration, Protest, Kundgebung o. ä. und daher NICHT anmeldepflichtig, geschweige denn strafbar.

Das unbotmäßige Verfahren ist daher umgehend einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen aus Moskau von Rüdiger Klasen

Umständebedingt als E- Mail ohne Unterschrift gültig.